

## **PERKALABA**

**25.9.2008 – im Feuerwerk – präsentiert von VOLXMUSIK.net**

**Genre: Hutzul-ethno-ska-punk**

**Website: [www.myspace.com/perkalaba](http://www.myspace.com/perkalaba)**

**Tourdates**

**More Infos**

### **Die Band in drei Sätzen**

Eins sei vorab angemerkt, die Band spielt nicht verrückt, sie SIND es, weshalb sie auch meist einen Psychiater auf der Bühne haben. Neben ihrer musikalischen Qualität ist es vor allem ihr ausgefallener Sinn für Humor, der die Band auszeichnet. Benannt nach einem winzigen Hutzul-Dorf in den Bergen der Karpathen, das für die 8 Ukrainer ihr musikalisches Zion ist, vermischen sie alle erdenklichen Arten von Musik aus den Regionen der Ukraine mit Punk- und Ska-Elementen zu einem energiegeladenen Hutzul-Ethno-Ska-Mix, der nicht nur extrem tanzbar ist, sondern auch mit schönen Melodien daherkommt. Ihre schräge Bühnenshow, der charismatische Sänger und ihre Freude am Spielen sind es, die das Publikum in den Bann ziehen und diese auch bei ausgedehnten zweieinhalb Stunden Gigs nicht mehr loslässt. Die Band ist überdies für jeden Spaß zu begeistern, so gehören spontane unplugged sessions an allen erdenklichen Orten zu ihren Eigenarten...

### **Geschichte & Co**

Perkalaba starteten Ihre Karriere 1998 in Ivano-Frankivsk (West-Ukraine) und spielten zunächst in den dortigen Undergroundclubs Ska-Punk mit dezenten Roots-Reggae Einflüssen. Später wandte sich die Band verstärkt ihren Wurzeln, der Hutzul Musik, zu und damit begann ihr Siegeszug.....

Zunächst tourten sie sich quer durch die Ukraine, um dann diverse Gigs in Sopot (Polen), Zhydania (Polen), Amsterdam und Berlin zu spielen.

Entdeckt wurden sie schließlich auf dem 'Rock Existenzia Festival' in Kiew, dort wurde staunenden Experten und Publikum bewusst, dass sie ein wahres Juwel vor sich hatten, das seine Späße mit dem Publikum trieb. Auch bei der orangen Revolution waren sie eine treibende Kraft. So sah sich die Band ihrer neuen Zukunft gegenüberstehen.

Heute kennt in der Ukraine, Polen und auf den Folk-Rock Festivals der Welt jeder die Gruppe Perkalaba. Wer bis heute noch nicht die Gelegenheit hatte sie live zu bestaunen, dem sei ans Herz gelegt, die nächste Möglichkeit zu nutzen, um Perkalaba die volle Aufmerksamkeit und alle vorhandenen Ohren zu widmen, besonders wenn man auf schrägen Humor und gute treibende Musik steht. Gemeinsam mit vielen ukrainischen Bands ist ihnen die überdurchschnittliche musikalische Qualität und der Drang keine „halben Sachen“ zu machen. Dies

befähigt Perkalaba, wie Augenzeugen immer wieder bestätigen, dazu auch diejenigen wachzurütteln, die dieser Musik eigentlich nicht so zugetan sind, was wiederum für sich selbst spricht.

Man kann bei ihrer Musik an Attribute denken wie: „gut durchgebraten“; „so gelb, das es schwarz wirkt“; „ein Aufblitzen von trocken gesalzene Stricknadeln“; „ein schneller grüner Druck“; „ein Schnipsel eines Jokers in einem Nachtgeschirr“. Mit anderen Worten, Perkalaba zeigen eindrucksvoll die Verbindung von Genie und Wahnsinn und stehen sowohl für musikalische Granaten, als auch für Songs, die irgendwie als Balladen bezeichnet werden könnten.

Dies präsentieren sie auch eindrucksvoll auf ihrem gerade erschienen zweiten Album „Hovorit-Ivano-Frankivsk“.

Nach dem Erfolg von Goran Bregovic, Boban Markovic Orchestar und dem Non Smoking Orchestra von Emir Kusturica ist Perkalaba die ukrainische Antwort, aber eigentlich noch viel mehr als das...